

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz



## TÄTIGKEITSBERICHT 2025



**ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS**



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Inhalt

Der Österreichische Herzfonds.....	3
Der Vorstand .....	4
Spendengütesiegel und steuerliche Absetzbarkeit.....	5
Forschungsprojekte.....	6
Langzeitstudie: Herzkrisen-Cheks zur Erhebung von Gesundheitswerten.....	7
Weltherztag 29. September 2025 .....	11
Kongresse, Ärzteveranstaltungen .....	13
Defibrillatoren .....	14
Otmar Pachinger Kinderkrisenfonds .....	15
Präventionsprogramme .....	16
Artikel zu Präventionsthemen in Printmedien .....	17
Website, Newsletter und Social Media .....	18
Podcast Reihe „Herz plus“ .....	19
Fundraising: Mailings an unsere Spender:innen .....	21
Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament.....	22
Finanzbericht 2025.....	23
Allgemeines .....	25

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz



## Der Österreichische Herzfonds

ist eine gemeinnützige Institution. Seit der Gründung im Jahr 1971 wurden unter dem Motto „Schach dem Herztod“ viele Programme und Initiativen für die Herzgesundheit der österreichischen Bevölkerung durchgeführt. Alle Projekte werden ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen und Firmen finanziert.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- ♥ **Förderung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Kardiologie**  
Wir finanzieren ausgesuchte Herz-Forschungsprojekte
- ♥ **Langzeitstudien betreffend die Entwicklung von Herzerkrankungen in der Bevölkerung**  
Wir bieten bei Veranstaltungen die Möglichkeit eines kostenlosen Herzkreislauf-Risiko-Checks und sammeln anonymisiert Daten betreffend die Entwicklung von Risikofaktoren und Herzerkrankungen
- ♥ **Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen (besonders pädagogisches und med. Personal)**  
Wissensvermittlung über die Ursachen und Verhinderung von Herz-Kreislauf-erkrankungen
- ♥ **Verbesserung der Betreuung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern**  
Wir helfen Herzkindern und deren Familien ihren Alltag besser zu meistern
- ♥ **Aufstellung von Defibrillatoren zur Soforthilfe für Personen mit plötzlichem Herzstillstand**
- ♥ **Prävention auf dem Gebiet von Herz-Kreislauf-erkrankungen**  
Wir beraten und informieren, denn Vorsorge ist die beste Versicherung

## Geschichte

In den 60er Jahren wuchs die Zahl der Patienten mit Herz-Kreislauf-erkrankungen ständig an. Vor allem der Herzinfarkt - damals noch die „Managerkrankheit“ - entwickelte sich zu einer Herausforderung für Ärzt:innen und Krankenhäuser. Daraus ergab sich die Bildung des med. Fachgebietes Kardiologie" als Zusatzausbildung zur Internen Medizin. Prof. Dr. Kandl - der erste Leiter der Kardiologischen Gesellschaft Österreichs - gründet 1971 den Österreichischen Herzfonds. Im Stiftungsbrief vom 7. Mai 1971 heißt es: *"Die Zunahme der Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems macht es notwendig die Forschung auf diesem Gebiet zu intensivieren. Es muss aber auch das Wissen auf diesem Sektor allen zugänglich gemacht und die Bevölkerung aufgeklärt werden. Schließlich stellt sich die Aufgabe, die Bedeckung des kostspieligen apparativen Aufwandes für in ganz Österreich einzurichtende Spezialstationen zur Überwachung und Behandlung akut Herz-Kreislauf-Erkrankter sicherzustellen. Aus diesem Grund stiftet der Österr. Bankenverband einen Geldbetrag von öS 100.000,- zur Errichtung des Stiftungsfonds Österreichischer Herzfonds."* Parallel zum Genehmigungsverfahren lief am 14. Februar 1971 die österreichweite Aktion „Schach dem Herztod“ an. Vorrangiges Ziel dieser Aktion war die Beschaffung finanzieller Mittel für den Ankauf von Apparaturen für die Einrichtung von Herzintensiv-Überwachungsstationen für das gesamte Bundesgebiet und die Intensivierung der Bemühungen, jeden Österreicher mit der Mund-zu-Mund (Mund-zu-Nase) Beatmung und der äußeren Herzmassage absolut vertraut zu machen. Die Aktion war ein voller Erfolg, brachte einen Reingewinn von 50 Millionen Schilling (rd. 3,6 Mio. Euro) und bewies damit die Wichtigkeit der Arbeit des Österreichischen Herzfonds.

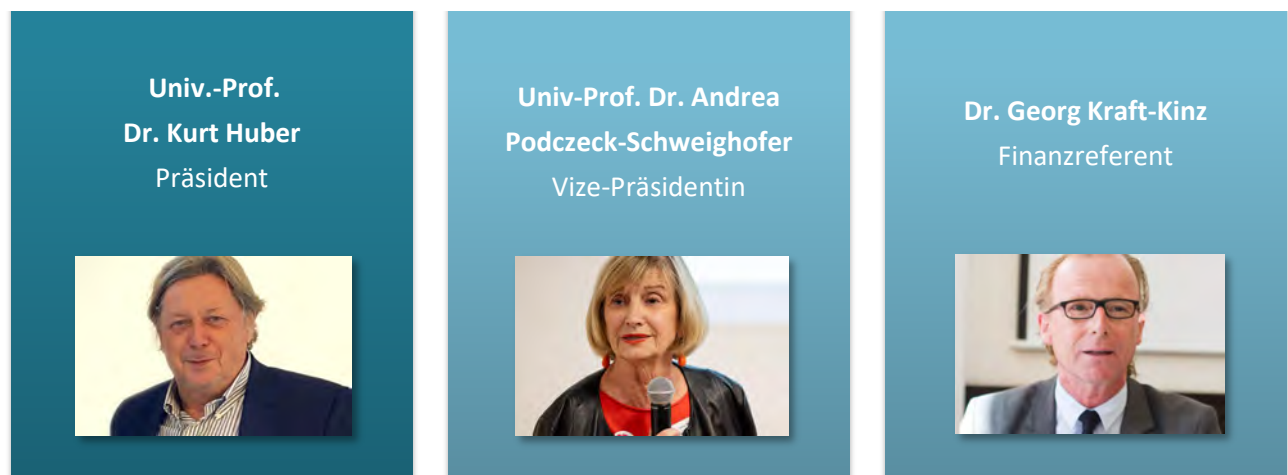
# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Der Vorstand

### Unser Präsidium

Das Präsidium des Österreichischen Herzfonds besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Finanzreferenten. Präsident und Vizepräsident müssen Kardiologen sein. Die Aufgaben des Präsidiums sind in der Satzung des Österreichischen Herzfonds festgeschrieben. Das Präsidium trifft sich regelmäßig zu internen Besprechungen, mindestens 2 x jährlich wird eine Vorstandssitzung einberufen.



### Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat besteht aus 5 Personen und wurde 2018 erstmals bestellt. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates stammen aus den folgenden Bereichen:

- ♥ Experten aus dem Bereich Sportmedizin
- ♥ Experten aus dem Bereich Ernährungsmedizin
- ♥ Vertreter anderer medizinischer Fachgesellschaften

Die Aufgaben der **Mitglieder** des wissenschaftlichen Beirates liegen in der

- ♥ Erstellung von wissenschaftlichen Expertisen
- ♥ Beratung des Präsidiums bei speziellen medizinischen und kardiologischen Fragestellungen
- ♥ Gemeinsamer Auftritt mit dem Vorstand zum jeweiligen Fachgebiet bei den Podcasts

2025 waren **folgende Personen** im wissenschaftlichen Beirat vertreten:

- ♥ Prim. Priv. Doz. Dr. Hannes Alber – Klagenfurt
- ♥ Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik – Wien

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

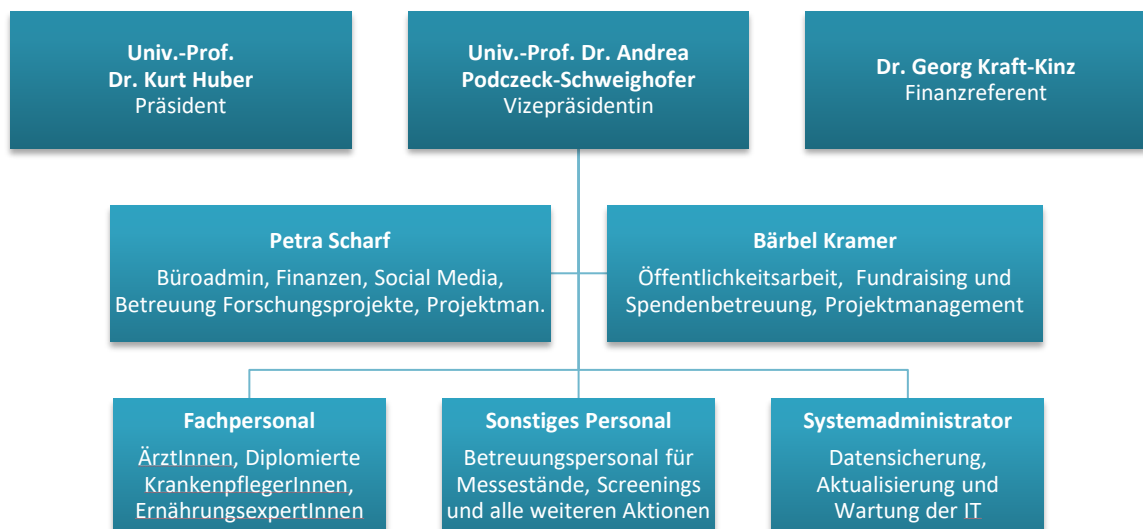
- ♥ Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA – Salzburg
- ♥ Prim. Univ.-Prof. Dr. Marcus Säemann - Wien
- ♥ Univ.-Prof. Dr. Daniel Scherr – Graz

## Die Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer haben jährlich den Jahresabschluss des Fonds zu prüfen, einen Prüfbericht zu erstellen und diesen dem Präsidium vorzulegen. Folgende Personen agieren derzeit als Rechnungsprüfer: Dr. Felix Hammerschmidt (seit 2018) und Univ.-Prof. Dr. Herwig Schmidinger (seit 2022)

## Operative Organisation

Das Team des Österr. Herzfonds besteht aus 2 Mitarbeiterinnen (in Anstellung) sowie Fachpersonal und Assistent:innen, die bei Bedarf und bei Aktionen und Projekten zum Einsatz kommen.



## Spendengütesiegel und steuerliche Absetzbarkeit



Wir sind seit 2011 Träger des **Österreichischen Spendengütesiegels**, welches den sorgsamsten Umgang mit Spendengeldern gewährleistet. Um das Gütesiegel tragen zu dürfen, unterziehen wir uns der jährlichen Prüfung zur Verlängerung.

Seit 2019 sind Spenden an den Österreichischen Herzfonds steuerlich absetzbar. Um unseren Spender:innen diese **Absetzbarkeit** zu gewährleisten, ist auch hier eine jährliche Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer gesetzlich verpflichtend.

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz



## Forschungsprojekte

Die Verpflichtung zur Subvention von wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiet der Kardiologie ist in der Satzung festgeschrieben. Die Förderung von Studien unterliegt strengen Regelungen, die auf internationalen und nationalen Vorlagen basieren. Wichtigster Teil ist die Begutachtung durch Expert:innen auf dem jeweiligen Forschungsgebiet.

Mit 31.12.2025 waren noch **9 bewilligte wissenschaftliche Forschungsprojekte** in Bearbeitung. Für diese Projekte steht eine Gesamtfördersumme von 82.370,72 Euro zur Verfügung. 14 Forschungsprojekte wurden per 15.10.2025 zur Förderung neu eingereicht. Diese Projekte sind zum 31.12.2025 noch in Begutachtung. Davon werden 3 bis 4 Projekte zur Förderung bewilligt.

**Im Jahr 2025 wurden 8 externe Herz-Forschungsprojekte sowie ein Eigenprojekt des Österr. Herzfonds mit insgesamt € 58.929,53 gefördert und die fett markierten Projekte wurden abgeschlossen:**

202201	Med.Univ.-Klinik Wien / Kardiologie; Dr. T. Hofbauer	Neutrophil extracellular traps and deoxyribonuclease in thoracic aortic aneurysm
202305	Klinik Ottakring / LBI f.kard. Forschung; Dr. B. Panzer	Pilot study: Influence of SGLT-2 inhibitors on cardiac remodelling and pleiomorphic effects on biomarkers in patients with cardiopathy with reduced, mid-range and preserved ejection fraction (HFrEF, HFmrEF, HFpEF)
202401	Univ.-Klinik Innsbruck / Pädiatrie II; Prof. Dr. E. Griesmaier	Expression profiles of microRNAs in preterm infants with patent ductus arteriosus
202304	Univ.-Klinik Wien, Klinisches Institut für Labormedizin; Dr. Roland Jäger	Clonal hematopoiesis affecting cardiovascular disease - detection of underlying mutations and determination of clinical correlates
202402	Med.Univ. Klinik Wien / Kardiologie; Dr. Suriya Prausmüller	Heart Failure and Cognitive Funktion: A Longitudinal Analysis with Neuromarker Profiling
202403	Med.Univ.Klinik Wien / Virologie; Dr. Hannes Vietzen	<b>HLA-E/VL9 Specific Antibodies: A Novel Predictive Biomarker for Coronary Artery Disease and Cardiac Allograft Vasculopathy in transplant recipients</b>
202404	Molekularbiologisches Labor VIVIT Vorarlberg	Prediction of Coronary Artery Disease and Cardiovascular Events in High-Risk Patients, Applying Machine Learning on a Metabolomics Data Set
202405	Univ.-Klinik Innsbruck / Pädiatrie II; Dr. Michaela Höck	<b>Eccentric manual resistance training for improvement of strength and function in patients with ischemic cardiomyopathy and midly reduced ejection fraction (nur Publikationskosten)</b>
	Herzfonds/Sigmund Freud Univ/Verein ATVB; Dr. Mahdi Mamoudi	The Broad Spectrum of Cardiometabolic Biomarkers in Healthy adults

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Langzeitstudie: Herzrisiko-Checks zur Erhebung von Gesundheitswerten

Langzeitstudien betreffend die Entwicklung von Herzerkrankungen in der Bevölkerung sind ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Bei Veranstaltungen bzw. in Kooperation mit Organisationen und Firmen bieten wir die Möglichkeit eines kostenlosen Herzrisiko-Checks.

## Forschungsstudie und Masterarbeiten betreffend die Epidemiologie von kardiovaskulären Risikofaktoren in Österreich mit Daten aus 2005 – 2019 (15 Jahre)

Unser Herzrisiko-Check wird schon jahrzehntelang verwendet, um eine Ersterhebung über den persönlichen Gesundheitszustand zu bekommen. Daher beauftragen unser Präsident Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber und unsere Vizepräsidentin Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczek-Schweighofer laufend Masterstudent:innen der Sigmund Freud Privatuniversität Wien mit einer Analyse der Ergebnisse. Rund 16.600 Datensätze sind aus den Jahren 2015 – 2019 vorhanden und werden seit 2023 wieder mit neuen Datensätzen ergänzt (In der Coronazeit fanden keine Datenerhebungen statt). Unser Team ist gemeinsam mit den Studierenden auf Messen, in Einkaufszentren, bei Veranstaltungen unterwegs, um Datenerhebungen durchzuführen (siehe unter Herz-Events und Weltherztag).

Folgende Masterarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Die Ergebnisse werden im Rahmen weiterer Arbeiten und Publikationen verwendet:

- *Epidemiologie von kardiovaskulären Risikofaktoren in Österreich von 2005-2020: Geschlechtsspezifische Unterschiede im Gesundheitsbewusstsein im 5-Jahresvergleich.*
- *Epidemiologie von kardiovaskulären Risikofaktoren in Österreich von 2005-2020: Mögliche altersbedingte Änderungen im Gesundheitsbewusstsein im 5-Jahresvergleich.*
- *The change of the cardiovascular risk profile in obviously healthy persons over time (2005-2019) according to the new definition of risk factors*



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

Seit 2024 wird im Rahmen einer vertraglichen Kooperation mit der Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) jedes Jahr eine Masterarbeit neu begonnen, die sich mit den erhobenen Daten des Österr. Herzfonds befasst und auf verschiedenen Ebenen ausgewertet wird. Die SFU unterstützt jede Arbeit mit einem Betrag in Höhe von € 15.000, der erstmals 2024 für folgende Masterarbeiten ausbezahlt wurde:

- *Kardiovaskuläre Risikofaktoren: Zusammenhang mit der Entwicklung von Herzinsuffizienz mit erhaltener Linksventrikelfunktion (HFpEF).*
- *Übergewicht und kardiovaskuläres Risiko: Kardiovaskuläre Risikoparameter von gefäßgesunden älteren (> 60 Jahre) Personen in Bezug auf den „Body Mass Index“.*

Im Jahr 2025 wurden zwei weitere Masterarbeiten gestartet:

- *Kardiovaskuläres Risiko bei gefäßgesunden Personen im jungen Alter (< 60 Jahre) und ihr Wissen darüber.*
- *Traditionelle und nicht traditionelle kardiovaskuläre Risikofaktoren bei Probanden ohne kardiovaskuläres Ereignis*

Mit 15.10.2025 wurde eine Studie eingereicht, die sich im Rahmen unserer Langzeitstudien professionell mit den erhobenen Daten beschäftigt. Diese Eigenstudie ist eine Kooperation des Herzfonds (ÖHF), der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) und des Vereins ATVb und wird von Dr. Mahdi Mamoudi (The Broad Spectrum of Cardiometabolic Biomarkers in Healthy adults) durchgeführt. Die mit Einverständnis der Teilnehmer:innen bei Veranstaltungen auf Messen und in Einkaufszentren in Verbindung mit dem Herzkrisikocheck anonym erfassten Daten wurden an die Studienmitarbeiter:innen weitergegeben, allen Arbeiten liegt ein Votum der Ethikkommission zugrunde.



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Herzinfarkt Risiko-Test (analog und digital verfügbar)

Der Herzinfarkt Risiko-Test wurde im Auftrag der Deutschen Herzstiftung von Prof. Dr. med. Helmut Gohlke entwickelt und uns freundlicherweise zur Nutzung freigegeben. Ziel des Tests ist es, den Gesundheitszustand der österreichischen Bevölkerung zu erheben und bestehende Risikofaktoren, die sich negativ auf die Herzgesundheit auswirken und einen Herzinfarkt auslösen könnten, rechtzeitig zu erkennen, um Maßnahmen ergreifen zu können.

Der Herzrisiko-Test ist verfügbar:

- a) in der Broschüre „Wegweiser für Ihr Herz“
- b) online auf der Website des Herzfonds
- c) bei unseren Veranstaltungen werden Blutdruck, Blutwerte und Lebensstilfragen direkt erhoben

Über unsere Social-Media-Kanäle (Facebook, LinkedIn, Instagram) und über den Newsletter werden diese Möglichkeiten in alle Bundesländer getragen und somit österreichweit Gesundheitsvorsorge betrieben. Im Jahr 2025 wurden 270 Herzrisikochecks analog und 1.736 Checks online ausgefüllt.

Dieser Test ermöglicht die Einschätzung des persönlichen Herzinfarkt-Risikos auf Basis von Fragen zu Alter, Geschlecht und Lebensstil aber auch von Laborwerten (Cholesterinwerte, Langzeitzucker, Herzschwäche-Wert).

Bei unseren Gesundheitstagen erheben wir die Laborwerte durch Blutabnahme mittels Fingerstich und speziellen Geräten direkt vor Ort. Die komplette Testung (Dauer ca. 15-20 Minuten pro Person) ist für die Teilnehmer:innen absolut kostenlos und anonym.



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Gesundheitstage 2025

Seit 2005 ist unser Team des auf diversen Veranstaltungen, Messen, Gesundheitstagen, in Firmen und Studienzentren unterwegs und erhebt Gesundheitswerte wie Blutdruck, Gesamtcholesterin, Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und vieles mehr.

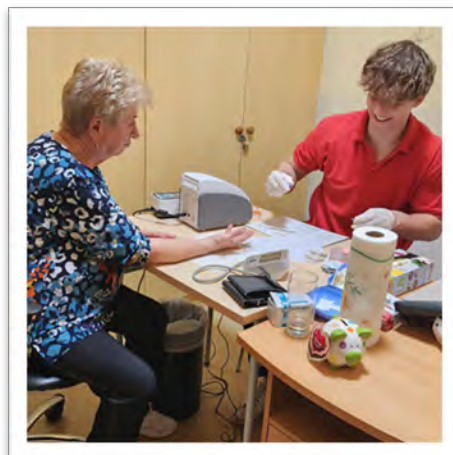
Die Erhebungen erfolgen mittels Herzinfarkt-Risikotest (siehe Seite 22) und haben 3 große Ziele:

- Information der Bevölkerung über ihre Gesundheitswerte und Aufklärung über die Risiko-faktoren, die zur Entstehung von Herz-Kreislaufkrankungen beitragen
- Aufklärung über Verbesserung der Lebensweise, um die Risikofaktoren gering zu halten bzw. zu minimieren
- Erforschung der Entwicklung von Herzerkrankungen in der österreichischen Bevölkerung.

Alle getesteten Personen erhalten ein Sofortergebnis und die erhobenen Messwerte. Die Untersuchungen sind anonym und mit Einverständnis der Testpersonen fließen die Ergebnisse in unsere Langzeitstudie ein.

Bei unseren Gesundheitstagen erheben wir Laborwerte wie Cholesterin, LDL/HDL/Triglyceride, Langzeitzucker und den Herzschwäche-Wert NT-proBNP mittels Fingerstich und speziellen Geräten direkt vor Ort. Der Herzrisikotest ermöglicht die Einschätzung des persönlichen Risikos auf Basis von Fragen zu Alter, Geschlecht und Lebensstil aber auch von Laborwerten.

- 24. Februar & 24. März 2025 – Pensionistenverband Donaustadt
- 20. Mai 2025 – Wiener Hilfswerk, Nachbarschaftszentrum 22
- 25. & 26. September – Lugner City
- 16. & 17. Oktober – Westfield Donau Zentrum



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Weltherztag 29. September 2025

Der Weltherztag („World Heart Day“) ist eine Initiative der World Heart Federation, der weltweiten Dachorganisation aller Kardiologischen Gesellschaften und Herzfonds in über 100 Ländern. Herzerkrankungen und Schlaganfälle sind immer noch die Todesursache Nummer 1, rund 18 Millionen Menschen sterben weltweit jährlich daran! Um auf die Dringlichkeit der Vorsorge hinzuweisen, wird seit dem Jahr 2000 jedes Jahr der Weltherztag ausgerufen.



### Folgende Aktivitäten wurden am bzw. rund um den Weltherztag 2025 gesetzt:

Bei unseren Gesundheitstagen im September und Oktober in den Einkaufszentren **Lugner City** und **Westfield Donauzentrum** haben wir unseren Herz-Risikocheck angeboten, sowie Laborwerte wie Cholesterin, LDL/HDL/Triglyceride, Langzeitzucker und den Herzschwäche-Wert NT-proBNP mittels Fingerstich und speziellen Geräten direkt vor Ort erhoben. Insgesamt haben wir 200 Personen getestet und über ihr Herzinfarkt Risiko informiert.

Die Veranstaltungen wurden freundlicherweise unterstützt von:

SIGMUND FREUD  
PRIVATUNIVERSITÄT  
MEDIZIN 



### Herzschwäche – rechtzeitige Vorsorge kann das Risiko erheblich senken!

Unsere Themenzeitung HM 4/25, die anlässlich des Weltherztages Ende September an rund 5.500 Personen postalisch verschickt wurde, hatte das Schwerpunktthema „Herzschwäche“. In der Aussendung boten wir die umfangreiche Broschüre „Herzinsuffizienz – was nun“ zur kostenlosen Bestellung an.

Im Newsletter zum Weltherztag sowie auf Facebook, Instagram und LinkedIn wurde auf die Wichtigkeit des Weltherztages und die Vorsorge sowie die Behandlung und Therapie bei Herzinsuffizienz hingewiesen.



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz



## Fachveranstaltungen

Rund um den Weltherztag war das Herzfonds-Team beim 3. Österr. Herzklappensymposium der Patientenorganisation „Meine Herzklappe“ am 19. September 2025 im Van Swieten Saal der MedUni Wien mit einem Infostand vertreten.



## Fachartikel in Printmedien:

Bluthochdruck: Frauenherzen in Lebensgefahr vom 18.12.2025 in der Kronen Zeitung (Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczeczek Schweighofer)

Frauenherzen (Mediaplanet Ausgabe 12/2025)

Alle Artikel zum Nachlesen auf unserer Website unter [Vorsorge](#) / [Info](#).

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Kongresse, Ärzteveranstaltungen

Ein Teil unserer Arbeit ist es auch, die österreichischen Ärzte und Ärztinnen über die Aufgaben des Herzfonds zu informieren und Patientenbroschüren und -informationen vorzustellen und kostenlos anzubieten. Daher sind wir jährlich auf Fachveranstaltungen / Kongressen präsent, um persönlich mit Ärzt:innen zu sprechen, unser Material weiterzugeben und auch Bestellungen aufzunehmen.

Die Mitarbeiterinnen waren 2025 auf folgenden Kongressen mit Informationen an die Ärzteschaft vertreten. Auch der kardiologische Vorstand ist bei diesen Kongressen mit Fachvorträgen und Vorsitzen dabei und gibt Fachwissen an österr. Kardiolog:innen und Student:innen weiter:

- 25th Intern. Meeting – Integrated Management of Acute and Chronic Cardio. Diseases, 18. – 21. Jänner 2025 in Innsbruck
- Fortbildungsveranstaltung „Highlights in Cardiology“ „“, 12. April 2025 im Schloss Wilhelminenberg in Wien
- Jahrestagung der Österr. Kardiologischen Gesellschaft, 5. + 6. Juni 2025 in Salzburg
- Grazer Herz-Kreislaufstage, 13. + 14. September 2025, Med. Campus Graz
- Patientenveranstaltung „3. Österr. Herzklappensymposium“, 19. September 2025, Wien
- Fortbildungsveranstaltung „Herzinsuffizienz“, 15. November 2025 im DoubleTree by Hilton in Schönbrunn



Das Informationsmaterial für Patient:innen und Angehörige, das den Mediziner:innen präsentiert und zur Mitnahme bzw. zur Bestellung vorgestellt wird, liegt bei allen Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen unseres medizinischen Vorstandes in Wien und in den Bundesländern auf. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit, kostenlos telefonisch, per E-Mail oder über die Website Drucksorten zu bestellen.

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Defibrillatoren

Die flächendeckende Versorgung mit lebensrettenden Defis ist eines unserer großen Anliegen. Seit dem Jahr 2003 vergeben wir Defibrillatoren zur Soforthilfe für Personen, die außerhalb von Krankenhäusern und anderen Betreuungseinrichtungen einen plötzlichen Herztillstand erleiden und der Gefahr des plötzlichen Herztodes ausgesetzt sind. Seither wurden Theater, gemeinnützige Organisationen, Sportvereine, Herzverbände, etc. mit halbautomatischen Defibrillatoren ausgestattet. Wichtig ist uns auch, für eine professionelle Einschulung des Personals und eine regelmäßige Wartung der Geräte zu sorgen. Die Kosten dafür trägt der Fördernehmer.

Im Jahr **2025** wurden **5 Defibrillatoren** finanziert und folgenden Organisationen (Fördernehmern) zur Verfügung gestellt:

- **ITA GmbH, Standort 1020 Wien**
- **SCU Ybbsitz**
- **Pfarre Stammersdorf**
- **Urania Steiermark**
- **Wiener Hilfswerk Haus Bürgerspitalgasse**



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Otmar Pachinger Kinderkrisenfonds

Allein in Österreich werden rund 700 Kinder pro Jahr mit einfachem oder komplexem Herzfehler geboren. Oftmals ist eine Herz-Operation unumgänglich, aber die steht nur am Anfang eines langen und oftmals sehr beschwerlichen Weges eines Herzkindes. Leider können wir den „Herzkindern“ ihr Schicksal nicht ersparen, wir können jedoch finanzielle Hilfe leisten.



**Auch im Jahr 2025 konnten wir einigen Herzkindern und ihren Familien helfen.**

**Stellvertretend für alle möchten wir die Geschichten von zwei unserer „Herzkinde“ erzählen:**

Hannah ist erst knapp 1 Jahr alt und wurde mit einer sehr seltenen schwerwiegenden Fehlbildung des Herzens geboren. Seit ihrer Geburt ist sie im Krankenhaus. Ihre Mama fährt fast täglich 250 km, um bei ihrem schwerst kranken Kind zu sein. Die behandelnden Ärzte betonen, dass diese Besuche für Hannah (und natürlich auch ihre Mutter) enorm wichtig sind.

**Auch die neunjährige Anabel hat einen schweren Herzfehler**, bereits einen Herzschrittmacher und verbringt viel Zeit im Krankenhaus. Die Familie fährt immer wieder fast 300 km zu Untersuchungen, mehrtägige Krankenhausaufenthalte sind nötig und kurz vor Weihnachten war noch eine Vorbesprechung für eine geplante Herztransplantation nötig.

Dank unserer Spender:innen konnten wir den Familien noch ein Weihnachtsgeschenk machen und mit einer Finanzierung der Fahrtspesen unterstützen.



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Präventionsprogramme

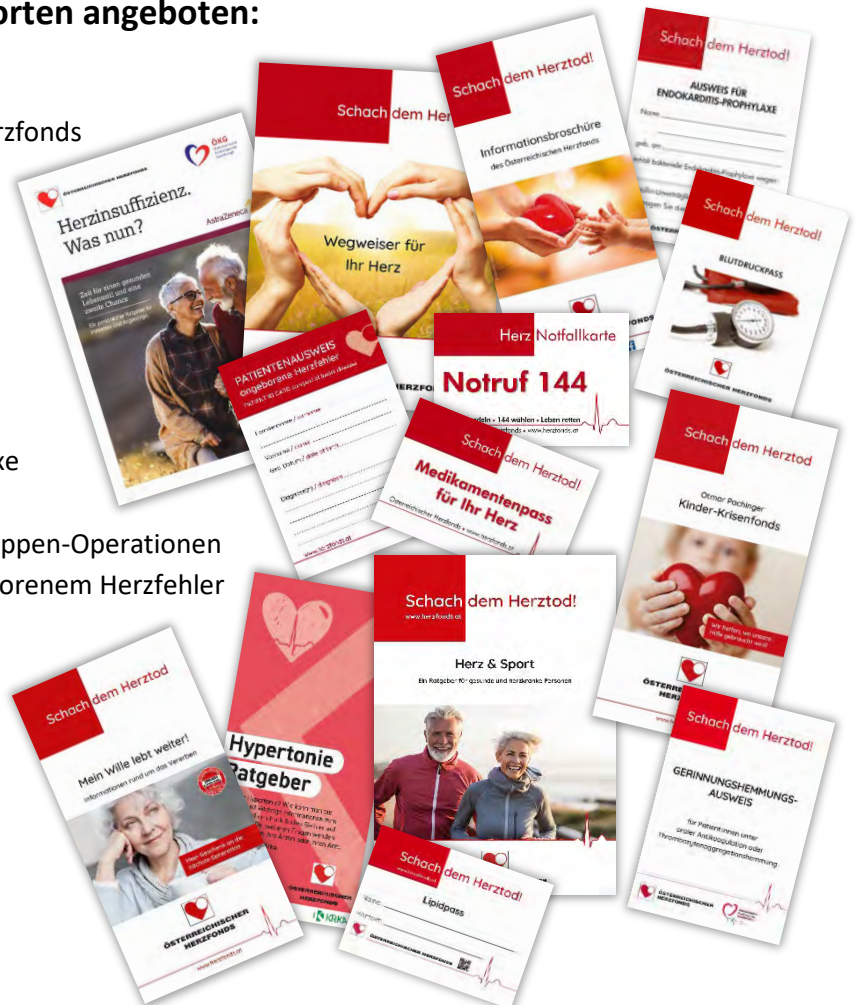


## Informationsbroschüren

Wir bieten zahlreiche Informationsbroschüren und praktische Helfer für den Alltag (wie zum Beispiel die Notfallkarte oder den Medikamentenpass) an, die kostenlos über die Website [www.herzfonds.at](http://www.herzfonds.at), telefonisch oder per E-Mail bestellt werden können. Auch 2025 haben wir wieder zahlreiche Drucksorten an unsere Spenderinnen und Spender sowie Interessierte und Betroffene versandt. Alle unsere Informationsbroschüren werden regelmäßig fachlich geprüft, überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die Erstellung all unserer Broschüren erfolgt im Haus durch eine unserer Mitarbeiterinnen, es werden keine externen Agenturen eingebunden. Daher beschränkt sich der finanzielle Aufwand auf die Druckkosten.

## 2025 wurden folgende Drucksorten angeboten:

- ♥ Infobroschüre Österreichischer Herzfonds
- ♥ Herz Notfallkarte
- ♥ Medikamentenpass für Ihr Herz
- ♥ Aufkleber: Bitte nicht Rauchen
- ♥ Blutdruckpass
- ♥ Infobroschüre Vergissmeinnicht
- ♥ Body Mass Index-Tabelle
- ♥ Wegweiser für Ihr Herz
- ♥ Ausweis für Endokarditis-Prophylaxe
- ♥ Infobroschüre Kinder-Krisenfonds
- ♥ Ausweis für Personen nach Herzklappen-Operationen
- ♥ Ausweis für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler
- ♥ Gerinnungshemmungs-Ausweis
- ♥ Lipid-Pass
- ♥ Herzinsuffizienz. Was nun?
- ♥ Herzinfarkt – was nun?
- ♥ Hypertonie Ratgeber
- ♥ Mein Wille lebt weiter
- ♥ Broschüre Herz & Sport





# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Website, Newsletter und Social-Media

Die Website ist der Ankerpunkt für Informationen rund um die Herzgesundheit und über den Österreichischen Herzfonds. Die Websiteadministration und die Social Media Arbeit wird von den Mitarbeiterinnen des Herzfonds durchgeführt. Die Zugriffszahlen auf die Inhalte der Website steigen jedes kontinuierlich:

01.01.2022 bis 31.12.2022: 116.221  
01.01.2023 bis 31.12.2023: 150.802  
01.01.2024 bis 31.12.2024: 170.252  
01.01.2025 bis 31.12.2025: 214.902

Um möglichst vielen Menschen die Website des Österr. Herzfonds und die darin enthaltenen Informationen zur Prävention von Herz-Kreislauf-erkrankungen zugänglich zu machen, werden folgende Social-Media-Kanäle genutzt:



**Facebook:** Facebook ist der Hauptkanal für die breite Öffentlichkeit mit dem Ziel, interessierte Personen über Direktverlinkungen in den Beiträgen auf die Angebote auf der Website hinzuleiten. 2025 wurden durchschnittlich monatlich 2 Blogbeiträge mit aktuellen Gesundheitsnews veröffentlicht. Weitere Content-Inhalte sind: Spendenaufrufe, Drucksortenvorstellungen, Defiübergaben, Forschungsprojekte, etc. gepostet (Im Schnitt 1 Posting pro Woche).

**Instagram:** Über Instagram wird Präventionswissen auch an die jüngere Generation kommuniziert und der Vorsorgegedanke soll frühzeitig geweckt werden.

**LinkedIn:** Über LinkedIn wollten wir Mediziner:innen, Unternehmen und Firmenverantwortliche zu erreichen und auf die Agenden des Herzfonds aufmerksam zu machen. Über einen direkten Button kommt man zum Webshop und dem Drucksortenangebot, welches gut angenommen wird, was die steigenden Bestellzahlen unserer Patienteninformationen zeigen.

**Google My Business Website:** Auch diese Website wird regelmäßig mit Informationen aktualisiert.

**Generelles Ziel aller Kanäle ist es, die Angebote des Österr. Herzfonds für die Bevölkerung sichtbar und einfach verfügbar zu machen. Die direkte Weiterleitung auf die Website steht dabei im Mittelpunkt.**

**Journal für Kardiologie:** Im offiziellen Organ des Österreichischen Herzfonds, das an Kardiolog:innen, Praxen und Krankenhäuser als Print- und Onlinemedium verteilt wird, erscheinen themenbezogene Berichte über besondere Aktionen, die für Kardiolog:innen von Interesse sind.

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Podcast Reihe „Herz plus“

2024 startete unsere Podcast Reihe "Herz plus". Mit Hilfe dieses Mediums vermitteln wir Wissen rund um das Thema Herz in entspannter und informativer Form. Unser medizinischer Vorstand Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber und Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczeck-Schweighofer ist dabei im Gespräch mit namhaften Expertinnen und Experten zu verschiedenen Themen rund um die Herzgesundheit. 2024 wurden die ersten 3 Folgen produziert:

**Folge 1: Sport im höheren Lebensalter**

**Folge 2: Adipositas und moderne Behandlungsmethoden**

**Folge 3: Frauenherzen schlagen anders**



**2025 wurden weitere drei Folgen zu spannenden Themen rund um die Herzgesundheit veröffentlicht:**



### **Folge 4: Herz & Niere**

Die Folge vier „Herz plus Niere“ moderiert unser Präsident, Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber. Sein Interviewpartner ist Prim. Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Marcus Säemann, ärztlicher Leiter der 6. Med. Abteilung mit Nephrologie und Dialyse an der Klinik Ottakring. Das Thema des Gespräches ist der Zusammenhang zwischen Nierengesundheit und Herz.

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Folge 5: Herzschwäche

In der fünften Folge zum Thema Herzschwäche spricht Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber mit Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie am Klinikum Klagenfurt. Von einer Herzinsuffizienz spricht man, wenn das Herz den Körper nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgen kann, rd. 300.000 Menschen in Österreich sind an Herzinsuffizienz erkrankt.

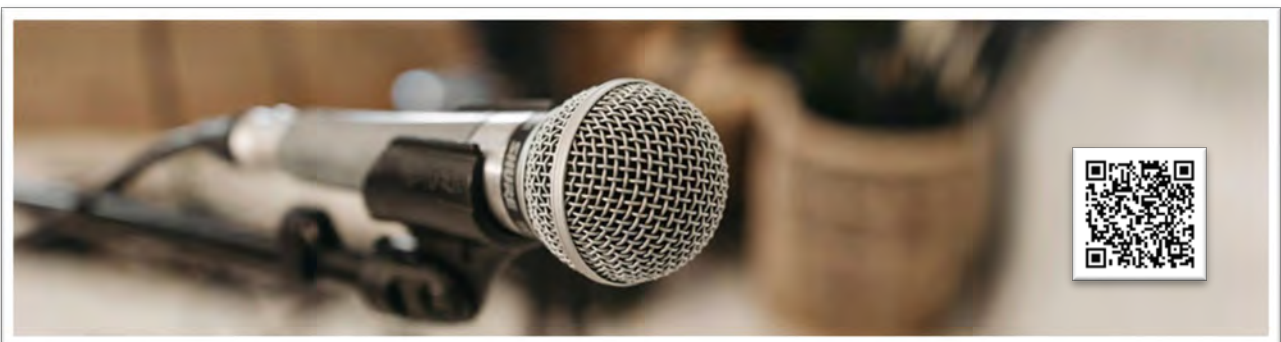


## Folge 6: Vorhofflimmern

Die sechste Folge moderiert unsere Vizepräsidentin Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczeck-Schweighofer. Ihr Interviewpartner ist Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ. Daniel Scherr, international anerkannter Kardiologe und Spezialist für kardiale Elektrophysiologie an der Medizinischen Universität Graz. Ihr Thema ist „Vorhofflimmern“.

Die Podcasts sind über die Website abrufbar und auf den gängigen Social-Media- und Podcast-Kanälen, z.B. Spotify.

Hier können Sie die Expert:innen-Gespräche nachhören



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Fundraising: Aussendungen an unsere Spender:innen

Unsere Projekte werden zum Großteil aus Spenden von Privatpersonen finanziert. Daher wurden auch 2025 wieder fünf postalische Aussendungen an unsere Spender:innen verschickt, in denen über aktuelle Projekte berichtet und zum Spenden aufgerufen wurde. Sowohl die Konzeption als auch die grafische Gestaltung aller Aussendungen erfolgt im Büro des Herzfonds, es werden keine Fundraising- oder Grafikagenturen eingebunden. Ebenso liegt die Wartung der Spenderdatenbank wie auch die Betreuung unserer Unterstützer:innen bei den Mitarbeiterinnen des Herzfonds selbst.

### Viele Erfolge und Vorhaben!

Wir blicken zurück auf die Erfolge des Vorjahres und berichten, was wir für das neue Jahr 2025 geplant haben. Gemeinsam können wir viel erreichen!

### Herzforschung rettet Leben!

Herz-Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache. Die Herzforschung spielt eine grundlegende Rolle bei der Entwicklung von Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, die über Leben und Tod entscheiden können.

### Herzstillstand

Ein Herzstillstand kommt oft unvermittelt, ohne jede Vorwarnung. Die ersten vier Minuten entscheiden über Leben oder Tod! Der sofortige Einsatz eines Defibrillators kann Leben retten ...

### Weltherztag 2025

Am 29. September findet alljährlich der Weltherztag statt. Unser Schwerpunkt heuer: Herzschwäche. Wir informieren Sie darüber, wie es zu Herzschwäche kommt, wie sie diagnostiziert wird, welche Therapiemöglichkeiten es gibt und was Sie selbst tun können, um Herzisuffizienz zu verhindern.

### Kinder-Krisenfonds

Jährlich werden in Österreich rund 700 Kinder mit Herzfehlern geboren. Ihre Familien stehen vor großen Herausforderungen, besonders in so unsicheren und schwierigen Zeiten wie diesen. Der Otmar Pachinger Kinder-Krisenfonds hilft, zumindest die finanziellen Probleme etwas abzumildern.



**Spenden an den Österreichischen Herzfonds sind steuerlich absetzbar.**

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament



„Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament“ vereint bereits mehr als 100 österreichische gemeinnützige Organisationen. Zusammen mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Austria, und Kooperationspartnern wie der Österreichischen Notariatskammer wollen sie die österreichische Bevölkerung über die Möglichkeit informieren, im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation zu berücksichtigen. Dahinter steht die gemeinsame Überzeugung, dass man mit einem Vermächtnis für den gemeinnützigen Zweck über das Leben hinaus Gutes tut.

Wir sind seit 2012 Mitglied dieser Initiative und präsentiert sich auch in der Broschüre der gemeinnützigen Organisationen. Bei den jährlichen Veranstaltungen im Frühjahr und anlässlich Allerheiligen waren auch wir wieder vertreten.



# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

## Finanzbericht 2025

Der Österreichische Herzfonds erhält keine öffentlichen Zuwendungen. Alle Projekte werden ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen und Firmen sowie aus den Veranlagungen der Spendengelder des Herzfonds finanziert.

Mittelherkunft	EURO
<b>Spenden</b>	
a) ungewidmete Spenden	97.089,17
b) gewidmete Spenden	0,00
<b>II Mitgliedsbeiträge</b>	0,00
<b>III Betriebliche Einnahmen</b>	
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b) Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
<b>IV Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	0,00
<b>V Sonstige Einnahmen</b>	
a) Vermögensverwaltung	27.542,27
b) Sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Pkt. I bis IV festgehalten	27.494,76
<b>VI Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>	0,00
<b>VII Auflösung von Rücklagen</b>	110.389,42
<b>VIII. Jahresverlust</b>	0,00

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

---

Mittelverwendung	EURO
<b>I Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke</b>	218.632,67
<b>II Spendenwerbung</b>	30.632,63
<b>III Verwaltungsaufwand</b>	13.250,32
<b>IV Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Pkt. I bis III festgehalten</b>	0,00
<b>V Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen</b>	0,00
<b>VI Zuführung zu Rücklagen</b>	0,00
<b>VII Jahresüberschuss</b>	0,00

---

# Schach dem Herztod!

Aktiv für ein starkes Herz

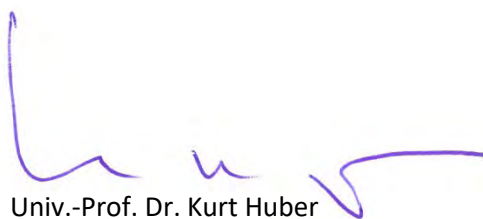
## Allgemeines

Der Österreichische Herzfonds erhält weder Subventionen noch Gelder aus öffentlicher Hand. Der Fonds finanziert sich zur Gänze aus Spenden von Privatpersonen und Firmen.

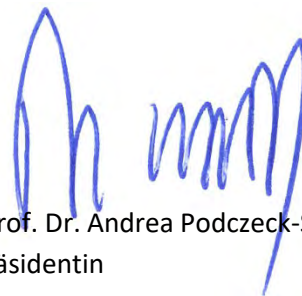
Spendeneinnahmen und die Verwendung der Fondsgelder werden buchhalterisch in einer Einnahmen Ausgaben Rechnung erfasst. Eine Vermögensaufstellung gibt Übersicht über die Kontostände auf den Bankkonten und zeigt auf Forderungen und Verbindlichkeiten auf. Dieser Jahresabschluss wird jährlich von der staatlichen Fondsbehörde und zusätzlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft. So können Sie sicher sein, dass jeder gespendete Euro sparsam und zweckgebunden eingesetzt wird. Jegliche Spendengelder werden ausschließlich satzungsgemäß verwendet. Im Bewusstsein der Verantwortung vor Spender:innen, Geförderten und der Öffentlichkeit verpflichtet sich der Österreichische Herzfonds, seine Spendenwerbung wahrheitsgemäß und sachgerecht bzw. den guten Sitten und anständigen Gepflogenheiten entsprechend zu gestalten.

**Datenschutz** ist uns besonders wichtig und wir kommen unserer Verpflichtung zum Schutz von Daten sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen nach.

Verantwortlich für Spendenverwendung, Spendenwerbung sowie den Datenschutz ist unser Präsident Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber mit seinem Präsidium.



Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber  
Präsident



Univ.-Prof. Dr. Andrea Podczeck-Schweighofer  
Vize-Präsidentin



Titelbild: © Africa Studio@stock.adobe.com